Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 28 (1921)

Heft: 8

Rubrik: Sozialpolitisches

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

auf der Höhe zu halten. Die Lyoner Industrie, die unter der wirtschaftlichen Krise weniger leidet als die schweizerische Seidenindustrie verhält sich gleichwohl zurückhaltend und vorsichtig.

Die Preise europäischer und levantinischer Seiden zeigen folgenden Stand:

Grèges Cévennes extra 10/12	195	Fr.
„ Cévennes extra 12/16	185/190	„
„ Italie extra 12/16	185/195	„
„ Italie 1er ordre 12/16	175	„
„ Piémont et Messine extra 10/12	200	„
„ Brousse extra 16/18	165	„
Org. Piémont et Messine extra 20/22	195	„

Vom New-Yorker Seidenmarkt wird ebenfalls ruhige Lage gemeldet, dagegen soll der Handel in Stoffen befriedigend sein.

Aus Krefeld wird der „N. Z. Z." am 20. ds. folgender Situationsbericht zugestellt:

Die vergangene Woche ist als die geschäftsärmste seit Beginn des Jahres zu bezeichnen. Sie begann mit einigen Tagen freundlicher Witterung, von denen man sich günstigen Einfluß auf den durch die bürgerlichen Unruhen hervorgerufenen Stillstand im Kleinabsatz von Bekleidungsartikeln glaubte versprechen zu dürfen; doch ist diese Hoffnung durch jähen Rückfall in einen regelrechten Winter zunichte geworden. Die unmittelbare Folge davon war gänzliches Stocken des Einzelverkaufes, wie es selbst in den stillsten Wochen des Jahres nicht vorkommt, und von hier hat sich die unerfreuliche Lage auf alle Geschäftszweige: Verarbeiter, Händler und Hersteller übertragen. Inwieweit die nahende Errichtung der Zollgrenze zwischen besetztem und unbesetztem Gebiet nebenher von Einfluß gewesen ist, steht dahin; ohne Zweifel ist aber die diesmalige Geschäftszeit für alle Kreise die unfruchtbarste seit der Vorkriegszeit. Eine Nebenerscheinung sind dabei auch die Klagen über schlechte Preise und Warenverschleuderung, sowie über den überaus schleppenden Rückfluß der Zahlungsmittel bei allen Beteiligten. Den Herstellern sind in den Wochen nach Ostern neue Aufträge kaum mehr zugegangen; wohl aber suchen manche Besteller sich durch Mängelrügen oder andere Vorwände den bestehenden Abnahmeverpflichtungen zu entziehen. Das Drängen um schnellen Empfang von Waren, das im Februar und März die Lage kennzeichnete, ist verschwunden, vielmehr möchten viele ihre Waren ein halbes Jahr später erhalten. In den Färbereien herrscht andauernd Stille und Feiertage und -Schichten bilden die Regel, nur die Appreturanstalten haben noch leidlich zu tun.

Baumwolle.

Aus England wird ein Anziehen der Preise gemeldet. Die Geschäftsaussichten auf dem Markte von Lancashire bleiben ermutigend.

Die Lage der großen Märkte des fernen Ostens ist gesund, und man erwartet mit Zuversicht ein allmählich steigendes Tuchgeschäft. In den Vereinigten Staaten war der Konsum im März 438,000 Ballen gegen 396,000 Ballen im Monat Februar. Im Süden sind die Witterungsverhältnisse günstig. Die Anpflanzungen werden in normaler Weise vorgenommen. In Anbetracht der Ernte- und Dungmittelverminderung bespricht man die Möglichkeit einer Ernte von 8 Millionen bis 10,5 Millionen Ballen.

Berichtigung. In Nr. 7 ist leider ein sinnstörender Fehler am Schlusse des Marktberichtes über Seide stehen geblieben. Auf Seite 118 sollte es in der 2ten Spalte, Zeile 19 heißen .... dem Höhepunkt der Krise entgegenzugehen, anstatt Preise. Wir nehmen an, daß unsere geehrten Leser die Sache wohl selbst richtig gestellt haben. Die Redaktion.

Sozialpolitisches

Schweiz. Kaufm. Verein. Das Zentralsekretariat des Schweiz. Kaufm. Vereins teilt mit: Der Schweiz. Kaufm. Verein tritt in seiner Antwort an die Vereinigung Schweiz. Angestelltenverbände zuhanden der freisinnig-demokratischen Partei der Schweiz für die Schaffung von Wirtschaftsräten ein. Als Vorstufe einer gesetzlichen Ordnung würde er Einrichtungen begrüßen, die, wie die englischen Industrieräte und der Ostschweiz. Volkswirtschaftsbund, auf der Initiative der wirtschaftlichen Verbände selbst beruhen.

Verbands-Nachrichten

(Ohne Verantwortung der Redaktion.)

V. A. S.

Die diesjährige Generalversammlung findet Samstag, den 7. Mai 1921, nachmittags, im Zunfthause „Zur Zimmerleuten" in Zürich 1 statt. Beginn punkt 2 Uhr.

Tagesordnung:

1. Begrüßung.
2. Vortrag von Herrn Kantonsrat Vogel, Präsident des Kaufm. Vereins St. Gallen, über: „Wesen und Ziele des ostschweiz. Volkswirtschaftsbundes".
3. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 29. Mai 1920.
4. a) Abnahme des Jahresberichtes; b) Abnahme der Jahresrechnung.
5. a) Bericht über die Fachkurse im Wintersemester 1920/21; b) Entgegennahme von Anregungen betr. Kursen, Vorträgen, Exkursionen usw.
6. Wahlen.
7. Verschiedenes.

In Anbetracht des Vortrages und mit Rücksicht auf die große wirtschaftliche Bedeutung, die dem ostschweizerischen Volkswirtschaftsbunde zukommt, hoffen wir gerne, daß sich die Mitglieder recht zahlreich zur Generalversammlung einfinden werden.

Für den Vorstand:
Der Präsident: Otto Hauser.
Der Aktuar: Fritz Störi.

Aufruf!

Mitglieder! Werbet für unseren Verband und unsere Fachschrift! Ein jedes Mitglied sollte es sich zur Pflicht machen, dem Verbande jedes Jahr einige neue Mitglieder und einige Abonnenten für die „Mitteilungen" zuzuweisen. Der Preis des Abonnements (Fr. 12.— per Jahr) ist sehr bescheiden zu nennen, und steht in keinem Vergleich zu dem was die Fachschrift jedem Einzelnen bietet. Also werbet! damit wir im Ausbau noch weiter gehen können. Der Vorstand.

Verband der Angestellten der Textilbranche, Basel. Die ordentliche Generalversammlung des Verbandes der Angestellten der Textilbranche auf dem Platze Basel fand am 21. März in der Safranzunft statt. Der Verbandsbericht umfaßt die Zeit von der Gründung des Verbandes, die am 23. November 1918 stattfand, bis zum 1. Oktober 1920. Der von Herrn Vogel-Kaufmann, dem früheren Sekretär des Verbandes, abgefaßte Bericht enthält die ganze Entstehungsgeschichte des Verbandes und orientiert trefflich über alles, was inzwischen an Erfolgen und Arbeit ihm beschieden war. Er wird seinen Wert behalten als Dokument der Bestrebungen der Textilangestellten, sich zur gemeinsamen Wahrung ihrer Interessen zu organisieren.

Der Verband zählte bei seiner Gründung 350 Mitglieder, dieser Bestand ist bis 31. Dezember 1919 auf 521 gestiegen, um aus verschiedenen Gründen auf 438 im März 1921 zurückzugehen. Der Bericht wurde ohne Diskussion unter bester Verdankung genehmigt. Der Kassabericht ergibt einen Einnahmenüberschuß von 2200 Fr., das Vermögen beträgt pro 31. Dezember 1920 4025 Fr. Dem Unterstützungsfonds werden 1000 Fr. zugewiesen. Der bisherige Vorstand, mit Herrn Dr. jur. Max Schlageter als Präsident wird einstimmig bestätigt.

Besonderes Interesse erregte der Bericht des Präsidenten Hrn. Dr. Max Schlageter über die Tätigkeit des Vorstandes seit 1. Oktober 1920. Wir heben besonders die Ausführungen über den Arbeitsvertrag hervor. Nachdem der Gesamtarbeitsvertrag für die Schweiz am 23. November 1920 von den Arbeitgeberverbänden abgelehnt worden ist, beschlossen die dem Kartell der Arbeitnehmerverbände Basel angeschlossenen Verbände in einer Versammlung vom 11. Januar 1921, es seien unverzüglich Schritte einzuleiten, um einen Ortsvertrag für den Kanton Baselstadt festzustellen und ihm bei den Arbeitgebern zur Annahme zu verhelfen. Es schweben nun zurzeit hierüber Unterhandlungen mit dem Volkswirtschaftsbunde; die schwere wirtschaftliche Krise ist Begehren um generelle Lohnerhöhungen nicht günstig. Der Bericht des Präsidenten gab ein anschauliches Bild von der aufopfernden Tätigkeit des Verbandsvorstandes, es gab ihm diese Arbeit auch das Recht, an die Angestellten der Textilbranche die Aufforderung zu richten, treu zum Verbande zu stehen und für ihn zu werben.